

23. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „Iago78“ vom 23. Februar 2020, 19:27

Schon zum Kotzen, dass wir zum Schluss, wegen einer Unaufmerksamkeit eigentlich seit genug vom Tor weg, als Sahnehäubchen noch den Sonntagsschuss fangen, den der Dumić vermutlich in seinem Leben nicht mehr so macht.

Da ist bestimmt dem Fußballgott oben richtig schön abgegangen, nachdem ja schon von Anfang an klar war, dass der uns heute verlieren sehen will.

Hätten wir denn Punkt gerettet, dann hätte ich ein kleines Heldenepos erzählt, so taugt das Spiel leider nicht mehr dazu.

Trotzdem eine über weite Strecken gute Leistung gegen einen Gegner in hervorragender Form, den wir bis zum Platzverweis wirklich gut um Griff hatten.

das Spiel hat uns nicht in erster Linie der Schiri verloren, sondern Sörensen, das zweite jetzt.

Sollte wirklich mal anfangen sein Hirn einzuschalten. Es ist nicht mal gesagt, dass Dursun das Tor macht, aber es ist doch völlig klar, dass es mindestens Elfer gibt, wenn ich da meinen Drecksgriffel nicht weglassen kann. Und sorry, die Rote kann man geben.

Damit hat er die Mannschaft mal wieder einen schönen Bärendienst erwiesen, wie in Aue, dass wir gut im Spiel und die bessere Mannschaft waren. Bleibt er weg, fällt halt vielleicht der Ausgleich, aber zu elft, da bin ich mir sicher, verlieren wir das Spiel zumindest nicht.

Naja, und so war dann vermutlich einfach irgendwann die kritische Masse erreicht, In Unterzahl, mit dem zweiten ausgefallenen Schlüsselspieler, auch mit vielleicht der fehlenden Qualität in der Offensive, wo wir bis auf Hack eigentlich keinen Spieler haben, der Bälle wirklich festmachen und halten kann, Wo wir Darmstadt, dass in seiner aktuellen Verfassung sicher zu den stärkeren Mannschaften der Liga gehört, nicht mehr auf Augenhöhe begegnen konnten.

Das Frey dann den Hochkaräter vergibt, passt dann auch gut ins Bild.

Hinten raus hat deswegen die Entlastung gefehlt, Darmstadt konnte das dann ohne Risiko auf Sieg spielen.

Der Sieg für die geht für mich aber trotzdem nicht in Ordnung, ein Unentschieden wäre in dem Spiel das gerechte Resultat gewesen.

Kein Vorwurf an den Trainer und bis auf Sörensen die Mannschaft, sie war gut eingestellt, hat gut gefightet, den Gegner über weite Strecken nicht zur Entfaltung kommen lassen und phasenweise auch gut gespielt. Anders als damals in Aue glaube ich auch nicht, dass uns das Spiel einen wesentlichen Knacks gibt. Wir sind nicht auseinandergefallen.

Am Freitag in Karlsruhe werden wir gewinnen, davon bin ich überzeugt.